

20320

Anlage

Besoldungsdienststelle/Pensionsfestsetzungsbehörde

Ort, Datum

Herrn/Frau

Personalnummer: \_\_\_\_\_

Betreff:

Zahlung des Ortszuschlages der Stufe 2 nach

- § 40 Abs. 2 Nr. 4 Bundesbesoldungsgesetz - BBesG - (Fundstellennachweis A zum BGBI. 2032-1)

- § 29 Abschn. B Absatz 2 Nr. 4 Bundes-Angestelltentarifvertrag - BAT - (SMBI. NW 20310)

- oder des Anwärterverheiratetenzuschlages nach § 62 Abs. 1 Nr. 3b BBesG

wegen Aufnahme einer anderen Person in die Wohnung

Anlage

1 Erklärungsbogen (doppelt)

Sehr geehrte(r)

Nach den vorstehenden Bestimmungen gehören zur Stufe 2 des Ortszuschlages u.a. geschiedene oder ledige Beamte, Richter, Angestellte, Versorgungsempfänger, die eine andere Person (z.B. ein Kind) nicht nur vorübergehend in ihre Wohnung aufgenommen haben und ihr Unterkunft gewähren, weil sie gesetzlich oder sittlich dazu verpflichtet sind oder aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen ihrer Hilfe bedürfen.

Kinder gelten auch dann als in die Wohnung aufgenommen, wenn der **Zahlungsempfänger** sie auf seine Kosten anderweitig untergebracht **hat**, ohne daß dadurch die häusliche Verbindung mit ihm aufgehoben wird.

In den Fällen einer gesetzlichen oder sittlichen Unterhaltsverpflichtung gegenüber der aufgenommenen Person ist der Anspruch auf Ortszuschlag der Stufe 2 noch gegeben, wenn dieser Person Mittel für ihren Lebensunterhalt (bei Kindern einschließlich Kindergeld und Kinderanteil im Ortszuschlag) von nicht mehr als dem Sechsfachen des **Unterschiedsbetrages** zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 des Ortszuschlages der Tarifklasse **Ic (= derzeit DM)** zur Verfügung **stehen**. Bei einer aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen veranlaßten Aufnahme kommt es **ausschließlich** auf die tatsächliche Unterhaltsgewährung an.

Beanspruchen mehrere Berechtigte wegen der Aufnahme einer anderen Person oder mehrerer anderer Personen in die von ihnen gemeinsam bewohnte Wohnung den Ortszuschlag der Stufe 2, wird der Unterschiedsbetrag zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 des für den Anspruchsteller maßgebenden Ortszuschlages nach der Zahl der Berechtigten anteilig gewährt

Um prüfen zu **können**, ob die Voraussetzungen für die Gewährung des Ortszuschlages der Stufe 2 vorliegen, bitte ich, die beigelegte Erklärung unter Beachtung der Fußnotenhinweise **sorgfältig auszufüllen** und unterschrieben zurückzusenden.

Eine Ausfertigung ist für Ihre Unterlagen **bestimmt**.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

20320

Name, Vorname

Ort, Datum

Personalnummer: ( )

An

Zutreffendes bitte unter Beachtung der Fußnotenhinweise ausfüllen  
oder ankreuzen**Betreff**

Erklärung zum

D Ortszuschlag der Stufe 2 gemäß § 40 (2) 4 BBesG/§ 29 B (2) 4 BAT

D **Anwärterverheiratetenzuschlag** - § 62 Abs. 1 Nr. 3b BBesG -

Anlagen

**I.**1. Folgende Person/en habe ich nicht nur vorübergehend in meine **Wohnung<sup>1)</sup>** aufgenommen und gewähre **ihr/ihnen Unterhalt**, weil ich

- a) ☐ D gesetzlich hierzu verpflichtet bin  
 b) ☐ D sittlich hierzu verpflichtet **bin<sup>2)</sup>**  
 c) ☐ D aus gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe **bedarf<sup>2)</sup>**  
 d) ☐ D aus beruflichen Gründen ihrer Hilfe **bedarf<sup>2)</sup>** - gilt nicht für Anwärterverheiratetenzuschlag -

| Lfd.<br>Nr. | Name | Vorname | Nur in den Fällen der Nrn. <b>Ia)</b> und <b>Ib)</b> |                           |               |
|-------------|------|---------|------------------------------------------------------|---------------------------|---------------|
|             |      |         | geb. am                                              | Verwandtschaftsverhältnis | Familienstand |
| 1           |      |         |                                                      |                           |               |
| 2           |      |         |                                                      |                           |               |
| 3           |      |         |                                                      |                           |               |

2. Beansprucht noch ein anderer oder mehrere Empfänger von Dienst- oder **Anwärterbezügen**, Angestellter im öffentlichen **Dienst<sup>3)</sup>** oder aufgrund einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst Versorgungsberechtigter, der/die mit Ihnen gemeinsam die **Wohnung<sup>1)</sup>** **bewohnt/bewohnen**, wegen der Aufnahme der vorgenannten Person(en) oder einer anderen

•• Person Ortszuschlag der Stufe 2, eine entsprechende Leistung oder einen Anwärterverheiratetenzuschlag?

☐ nein ☐ ja, \_\_\_\_\_ Person(en) a)

|   | Name | Dienstherr/Arbeitgeber<br>(Name und <b>Anschrift</b> )/ <b>Az./Pers.-Nr.</b> |
|---|------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1 |      |                                                                              |
| 2 |      |                                                                              |

b) Der/Die **Namen** des/der **Mitbewohner(s)** möchte ich nicht angeben.  
 Ich beanspruche die im Betreff genannte Leistung deshalb nur anteilig. LJ

Wenn Sie Zweifel haben, ob die Frage richtig beantwortet **wurde**, können Sie mir auch den Namen und die Beschäftigungsstelle dieser **Person(en)** mitteilen. Ich werde dann von Amts wegen klären, ob ein Konkurrenzverhältnis gegeben ist und in welcher Höhe Ihnen der Ortszuschlag zu zahlen ist.

<sup>1)</sup> Der Begriff der Wohnung **umfaßt** alle **Räumlichkeiten**, die beim Wohnen in einem Eigenheim oder einer Eigentumswohnung zur Immobilie gehören **oder** im Falle einer Mietwohnung Gegenstand des **Mietvertrages** sind.

<sup>2)</sup> Bitte auf besonderem Blatt **erläutern!**

<sup>3)</sup> Öffentlicher Dienst ist die Tätigkeit im Dienste des Bundes, eines Landes, einer **Gemeinde**, oder anderer **Körperschaften**, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts oder der Verbände **von** solchen; ausgenommen ist die Tätigkeit des öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften oder ihren **Verbänden**, sofern nicht bei organisatorisch selbständigen **Einrichtungen**, insbesondere bei **Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Altersheimen**, die **Voraussetzungen** des Satzes 3 **erfüllt** sind. Dem öffentlichen Dienst steht die Tätigkeit im Dienst einer zwischenstaatlichen oder aberstaatlichen **Einrichtung** **gleich**, an der der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder einer der dort bezeichneten Verbände durch **Zahlung** von Beiträgen oder **Zuschüssen** oder in anderer Weise beteiligt ist. Dem **öffentlichen** Dienst steht ferner **gleich** die Tätigkeit im Dienst eines sonstigen Arbeitgebers, der die für den öffentlichen Dienst geltenden Tarifverträge oder Tarifverträge wesentlich gleichen Inhaltes oder die darin oder in Besoldungsgesetzen über **Ortszuschläge** oder Sozialzuschläge getroffenen Regehungen oder vergleichbare Regehungen **anwendet**, wenn der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder Verbände durch **Zahlung** von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist.

20320

## II.

Die folgenden Angaben sind nur für die Fälle einer gesetzlichen oder sittlichen Unterhaltsverpflichtung erforderlich

1. Mittel, die für den Unterhalt der aufgenommenen Person(en) von anderer Seite **monatlich** zur Verfügung stehen:

- ☐ Barunterhaltsleistungen, die aufgrund einer gesetzlichen Unterhaltspflicht (z. B. der des anderen Elternteils) erbracht werden

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Sonstige Barleistungen von anderer Seite

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Sachleistungen von anderer Seite (z. B. Beköstigung, **Kleidung**, **freie Wohnung**) in **Geldwert**<sup>1)</sup>

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Einkünfte (Nettobeträge) der aufgenommenen Person(en) aus einem **Arbeits-/Ausbildungsverhältnis**, selbständiger Tätigkeit Vermögen (Jahresbeträge auf Monatsbeträge umrechnen!) usw.

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Renten, Waisengeld

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Leistungen der Bundesanstalt für **Arbeit**<sup>2)</sup>

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Leistungen **nach dem BAFÖG** (auch soweit als Darlehn gewährt)

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ Sonstige öffentliche **Förderungs-** und **Unterstützungsleistungen**<sup>1)</sup>

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

<sup>1)</sup> Bitte auf besonderem Blatt näher erläutern!

<sup>2)</sup> z. B. Arbeitslosengeld, Unterhaltsgeld (§ 44 AFG), Übergangsgeld (§§ 57, 59 AFG)

i  
ii  
i

20320

- ☐ Kindergeld oder **eine** das Kindergeld ausschließende **Leistung**  
(z.B. Kinderzuschuß/Kinderzulage zur **Rente**)

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

- ☐ **Kinderbezogene** Anteile des Ortszuschlags/Sozialzuschlag  
**für** Arbeiter des öffentlichen **Dienstes/Anwärter-**  
**verheiratetenzuschlag** nach § 62 Abs. 2 BBesG/sonstige  
vom Arbeitgeber für das Vorhandensein von Kindern  
gewährte Leistungen (jeweils Bruttobetrag)

| Zu Nr. | Betrag |
|--------|--------|
| 1      |        |
| 2      |        |
| 3      |        |

2. Handelt es sich bei der aufgenommenen Person um ein Kind, das  
**vorübergehend** anderweitig **untergebracht** ist (z.B. wegen Aus-  
**bildung**, Studium, Krankenhaus- oder **Internatsaufenthalt**), ohne  
daß dadurch die häusliche **Verbindung**<sup>1)</sup> aufgehoben worden ist?

- ☐ nein ☐ ja, Name des **Kindes** \_\_\_\_\_

Falls die Frage bejaht wurde, bitte folgende Angaben machen:

Grund der anderweitigen Unterbringung: \_\_\_\_\_

Kosten der anderweitigen Unterbringung (mtl.): \_\_\_\_\_  
(Wohnungskosten und Verpflegung)

Ihr Anteil an diesen Kosten (i. DM, mtl.): \_\_\_\_\_

Ich füge bei

- U Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes  
   LJ Nachweis über Einnahmen der aufgenommenen Person(en)  
   D Nachweis über Unterhaltsleistungen von anderer Seite  
   U Nachweis über anderweitige Unterbringung und deren Kosten

Ich versichere, daß meine Angaben vollständig und richtig sind.

Ich verpflichte mich, jede in den vorstehend dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung der die Bezüge zahlen-  
den Dienststelle sofort **anzuzeigen**. Mir ist **bekannt**, daß ich den **Ortszuschlag/Anwärterverheiratetenzuschlag**, den ich  
infolge unterlassener, verspäteter oder fehlerhafter Meldung zuviel **erhalten** habe, zurückzahlen muß.

Eine Ausfertigung dieser Erklärung habe ich **für** meine Unterlagen erhalten.

.....  
(Unterschrift)

<sup>1)</sup> Du **Fortbestehen** einer **häuslichen** Verbindung setzt **voraus**, daß das Kind

1. **bis** zum **Beginn** der anderweitigen Unterbringung bei Ihnen **gelebt** hat
2. weiterhin mit dem Hauptwohnsitz bei Ihnen gemeldet **ist**,
3. Ferien- und sonstige Freizeiten in der Regel bei Ihnen **verbringt**,
4. die **häusliche** Gemeinschaft mit Ihnen fortsetzen wird, wenn der Grund für die **anderweitige Unterbringung** wegfällt.